

## INHALTSVERZEICHNIS

Summary . . . . .	1
Zusammenfassung . . . . .	2
1. Organisation komplexer Systeme . . . . .	3
1.1 Befremdliche Misserfolge der Menschen bei der Organisation sozialer Makrosysteme . . . . .	3
1.2 Erfolgreiche Funktion komplexer Systeme in der Natur, falls man in die Organisation nicht eingreift . . . . .	5
2. Entdeckung der Selbstorganisation . . . . .	5
Grundlagen der Selbstorganisation . . . . .	5
3. Selbstorganisation in sozialen Systemen . . . . .	7
3.1. Wie haben sich die beiden Organisationsarten an den bisherigen Fortschritten der Gesellschaftsorganisation beteiligt? . . . . .	7
3.2. Welchen Einfluss haben die beiden Organisationsarten auf die Qualität der Gesellschaftsorganisation? . . . . .	9
3.2.1. Welchen Einfluss haben die beiden Organisationsarten auf die ökonomische Prosperität? . . . . .	10
3.2.2. Bei welchem Anteil der beiden Organisationsarten der Organisation fängt die ökonomische Prosperität an? . . . . .	12
3.2.3. Welchen Einfluss haben die beiden Organisationsarten auf die Kreativität? . . . . .	14
3.2.4. Welchen Einfluss haben die beiden Organisationsarten auf Entstehung von Bürgerkriegen und Kriegen? . . . . .	15
3.3. Welche der beiden Organisationsarten steuert die Gesellschaftssysteme? . . . . .	16
3.4. Welche der beiden Organisationsarten hat die Kompetenz zur Organisation auf den höchsten Systemebenen? . . . . .	26
3.5. Die Resultate der hierarchischen Organisation bleiben immer ungewiss . . . . .	26
3.6. Die eindeutige Schlussfolgerung. . . . .	27

4.	Das Prinzip der Förderung der Selbstorganisation sozialer Makrosysteme . . . . .	28
4.1	Rekapitulation der bisherigen Erkenntnisse . . . . .	28
4.2	Bedingungen der Selbstorganisation . . . . .	28
4.3	Das Prinzip der Förderung . . . . .	29
5.	Durchfluss durch Systeme als treibende Kraft der Selbstorganisation . . . . .	30
5.1	Natürlicher Ablauf der Selbstorganisation . . . . .	30
5.2	Verlauf der Selbstorganisation bei einer Herabsetzung des Durchflusses oder einer Herabsetzung der Durchflusskapazität der Systemstruktur . . . . .	31
5.2.1	Verlauf der Selbstorganisation in einem sozialen System nach einer Herabsetzung des Durchflusses zwischen dem System und seiner Umgebung . . . . .	31
5.2.2	Verlauf der Selbstorganisation in einem sozialen System nach einer Herabsetzung des Durchflusses im System selbst . . . . .	33
6.	Die erste Bedingung - Aufrechterhaltung des Durchflusses . . . . .	34
6.1	"Negative" und "positive" organisatorische Massnahmen . . . . .	34
6.2	Der wichtigste Grundsatz: Vermeidung wesentlicher "negativer" Massnahmen . . . . .	35
6.3	Ersatzdurchfluss und Ersatzdurchflusskapazität. . . . .	35
6.4	Erhaltung des Durchflusses als oberstes Gebot . . . . .	36
7.	Förderung der Selbstorganisation sozialer Makrosysteme . . . . .	37
7.1	Passive Förderung der Selbstorganisation . . . . .	37
7.2	Aktive Förderung der Selbstorganisation . . . . .	38
8.	Drei wichtige Eigenschaften sozialer Systeme . . . . .	42
8.1	Kein einziges Problem sozialer Systeme lässt sich durch "negative" Massnahmen lösen . . . . .	42
8.2	Entwicklung eines sozialen Systems lässt sich nicht verhindern . . . . .	43
8.3	Das Durchflussmedium ist ersetzbar . . . . .	44
9.	Die zweite Bedingung - Freiheitsgrade des Systems . . . . .	46
	Blockierung der Selbstorganisation . . . . .	46

10. Die dritte Bedingung - Aufteilung in autonome Subsysteme . . . . .	48
10.1 Die Aufteilung in Subsysteme können wir nicht wählen, sondern wir müssen sie respektieren . . . . .	48
10.2 Es besteht ein klarer Zusammenhang zwischen der Aufteilung in Subsysteme und der Systemfunktion . . . . .	51
10.3 Reaktion frei werdender Subsysteme . . . . .	52
11. Zusätzliche Bedingungen . . . . .	54
11.1 Keine Blockierung von Fluktuationen . . . . .	54
11.2 Zwecklose Systeme . . . . .	55
12. Weitere Beispiele der Selbstorganisation . . . . .	56
12.1 Regulierung der Geburtenrate . . . . .	56
12.2 Anpassung der Durchflusskapazität der Systemstruktur an den effektiven Durchfluss im System . . . . .	62
13. Warum funktionieren die einfacheren Systeme . . . . .	63
14. Auch bei den einfachen Systemen wird die erfolgreiche Funktion nur durch die Selbstorganisation sichergestellt . . . . .	64
15. Aufgaben der hierarchischen Organisation . . . . .	65
Literaturverzeichnis . . . . .	67